

# PFARRBRIEF

der Pfarre  
St. Marienkirchen/P.

Folge 141

Advent/Weihnachten 2015



## ADVENT



### Adventkranz-Segnung

Samstag vor dem 1. Adventssonntag,  
**28. November 2015, 16.00 Uhr**

Bei schönem Wetter im Freien, am Platz vor dem Haupteingang der Kirche, bei Schlechtwetter in unserer Pfarrkirche.

### „Hauskirche“

Alte und neuere Behelfe für adventliche Gebetsandachten in der Familie sind beim Schriftenstand (Seiteneingang der Kirche) erhältlich.

### Beicht- und Aussprachegelegenheit

**Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr** (Gleichzeitig beten wir in unserer Pfarrkirche den Rosenkranz, um 19.00 Uhr ist dann Abendmesse).

Am **Mittwoch nach dem 3. Adventssonntag (16. Dezember)** vor, während und nach der Abendmesse, d.h. ab 18.30 Uhr; es wird **ein Aushilfspriester** hier sein.

### Bußgottesdienst

**Dienstag nach dem 3. Adventssonntag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr**, in der Pfarrkirche.

### Hochfest „Mariä Empfängnis“ (Dienstag, 8. Dezember)

Festgottesdienst um 9.00 Uhr – mit Segnung der renovierten Orgel

Die Kinder der Volksschule möchten wir gerade jetzt im Advent besonders hinweisen auf die wöchentliche **Schülermesse**, an jedem Dienstag um „Zehn vor Sieben“ (6.50 Uhr).

### Hauskommunion

Für ältere oder kranke Leute, die zu Weihnachten nicht zur Kirche kommen können, gibt es die Möglichkeit der Hauskommunion durch den Herrn Pfarrer. Wer das wünscht, möge dies bitte dem Herrn Pfarrer frühzeitig mitteilen (Tel. 47003).



## Liebe Pfarrangehörige!

Am Freitag, 13. November, waren die 19 **Flüchtlinge** aus Syrien, Irak und Afghanistan **im Pfarrheim zu einem gemeinsamen Abendessen zu Gast**, das sie auch selbst mitzubereitet haben. Es war eine herzliche, nette Begegnung. Das Essen war zwar schon ziemlich kalt, als es nach längerem Zuwarten aufgetischt werden konnte, aber das alles tat der guten Stimmung und Atmosphäre keinen Abbruch. Dieser Abend war wichtig wohl für beide Seiten. Ich möchte auch von dieser Stelle aus nochmals allen danken, die diese Begegnung unter der Hauptregie von Frau Dr. Regina Erdresser und Frau Elisabeth Forstner ermöglicht haben und auch anderweitig für die Flüchtlinge sehr engagiert da sind. Mit den zwei syrischen Christen, die jeden Sonntag auch unseren Gottesdienst mitfeiern, verbindet mich persönlich inzwischen schon so etwas wie echte Freundschaft.

Am Marienfeiertag, dem **8. Dezember**, wird die renovierte **Kirchenorgel gesegnet** werden und ab diesem Zeitpunkt wieder im gottesdienstlichen Gebrauch sein. Seit Mittwoch, 4. November sind die Arbeiter der Orgelbaufirma Windtner (St. Florian bei Linz) hier vor Ort, um die ganzen Teile wieder zusammenzubauen. Besonders heikel war es am Mittwoch, dem 11. November, als der über 100 kg schwere Orgeltisch über beide Orgelemporen emporgezogen werden musste, um wieder an seinen ursprünglichen Platz zu gelangen. Herrn August Aichinger und allen seinen Helfern ein herzliches Danke dafür!

Und „**Danke**“ auch heuer wieder allen Personen und Familien, die bei Begräbnissen anstelle von Kränzen und Blumen für die Orgelrenovierung Spenden in der Höhe von insgesamt € 9.334,- erbeten und uns übergeben haben. Es sind dies die Angehörigen der Verstorbenen Paula Waltenberger, Franz Baumgartner, Johanna Raaber, Ludmilla Baumgartner, Franz Stoiber, Berta Schweitzer, Theresia Brunnbauer, Maria Sommerfeld, Maria Kappelmayer, Stefanie Brunnmayr, Franz Schallaböck, Theresia Senzenberger, Josef Feischl, Hermann Wetzlmair, Hubert Schallerböck. „Vergelt's Gott!“ dafür! Man kann überhaupt sagen, dass die Kosten der Renovierung zu einem guten Teil durch Spenden bei Begräbnissen beglichen werden können. Danke allen für diese großherzige Bereitschaft dazu.

Aus Anlass der Fertigstellung der Orgelrenovierung (Kostenschätzung € 85.000,-) wird auch eine kleine Broschüre herauskommen. Mag. Herbert Schwarz ist der Geschichte und Vorgeschichte unserer Samareiner Kirchenorgel nachgegangen und Herr Christian Hartinger von der Orgelbauanstalt Windtner hat einen sehr interessanten Beitrag über unsere derzeitige Orgel (inklusive Renovierungsarbeiten) geschrieben. Dafür auch beiden schon jetzt Danke dafür.

Ein Jahr neigt sich wieder zu Ende. Ich wünsche uns allen, dass wir dieses Jahr – gestärkt durch eine christlich begangene Feier der Weihnacht - mit gläubigem Vertrauen letztendlich dankbar in Gottes Hand zurücklegen und das neue Jahr in der gleichen Gesinnung entgegennehmen können.

Pfarrer Josef Etzlstorfer

### KANZLEISTUNDEN - Pfarramt

Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr

Freitag 08.00 – 10.00 Uhr

Pfarramt Tel. 07249/47003

# Flüchtlinge in St. Marienkirchen

## Gemeinsamer Abend von Flüchtlingen und Pfarrgemeinderat

Begegnung und Kennenlernen stand im Mittelpunkt des gemeinsamen Kochens und Essens am 13. November im Pfarrheim. Trotz sprachlicher Hürden war dieser Abend, der von Regina Erdfresser und einigen ihrer HelferInnen bestens organisiert war, eine schöne Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten. Diese Einladung war auch zugleich ein Zeichen unserer Pfarre, dass wir uns mit unseren neuen MitbewohnerInnen verbunden fühlen und wir sie in ihrer schwierigen Lebenssituation nach Möglichkeit unterstützen wollen.



Auf der Flucht vor politischer oder religiöser Verfolgung, vor Krieg und Zerstörung, vor Hunger, Angst und Ausweglosigkeit zu sein, das ist ein Schicksal, das wir keinem Menschen wünschen. Seit September leben auch bei uns in St. Marienkirchen 12 Erwachsene und 7 Kinder, die um Asyl angesucht haben. Sie kommen aus Syrien, dem Irak und aus Afghanistan. Viele SamareinerInnen haben von Anfang an den Kontakt mit den neuen MitbewohnerInnen gesucht und auf verschiedenste Art und Weise

geholfen, diese schwierige Situation etwas zu erleichtern. Für den Deutschunterricht, die Unterstützung der Kinder in der Schule, für Einkaufs- und Krankenhausfahrten, für Kleidersammlungen und andere Sachspenden, für aktuelle Infos auf der Homepage, für Freizeitaktivitäten, für die Gestaltung des Kinderspielplatzes und vieles mehr haben sich viele engagierte Einzelpersonen und Vereine zusammengefunden.

Zum Austausch von Informationen zur Flüchtlingshilfe wurde von Willi Feyrer auf der Homepage unter <http://www.samarein.com/> eine Plattform eingerichtet, auf der nachgelesen werden kann, was aktuell gebraucht wird und wie man sich engagieren kann. Aktuelle Infos werden künftig auch im Schaukasten bei der Kirche ausgehängt.

**Kontaktperson** ist auch Frau Binder Heide von der Volkshilfe - Tel.: 067687347227.

Finanzielle Spenden, die z.B. für die Anschaffung von 2 Monatskarten für den Autobus nach Wels oder für Materialien für den Deutschunterricht gebraucht werden, können auf folgendes Konto einbezahlt werden:

**Spendenkonto:** "Welcome Samarein" Kto.Nr. 1.727.973 IBAN AT88 3418 0000 0172 7973

## Bücher zum Thema „Flüchtlinge“

Die Bücherei hat Romane von syrischen, irakischen und afghanischen Autoren angekauft und bietet so die Möglichkeit, die betroffenen Länder von einer anderen Seite kennenzulernen.

Nihad Siris: Ali Hassans Intrige (Syrien)

Massum Faryar: Buskaschi oder Der Teppich meiner Mutter (Afghanistan)

Fadhil al Azzawi: Der letzte Engel (Irak)

Rafik Schami: Sophia oder Der Anfang aller Geschichten (Afghanistan)

Andrea Busfield: Mauertänzerin (Afghanistan)

## Aus den Pfarrmatriken



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- 26. 09. 2015 JAN Brunmair, Schlüßlberg  
[Taufe in Bad Schallerbach - St. Magdalena]
- 20. 09. 2015 VALENTINA Gruber, Daxbergerstraße 26
- 04. 10. 2015 ANDREAS Peko, Attnang-Puchheim
- 08. 11. 2015 EMILIAN ALFRED Pils, Daxbergerstraße 29
- 15. 11. 2015 NINA Palmstorfer, Prambachkirchen



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

- 03. 10. 2015 Max Schiefermayr (85), Furth 54 [Requiem und Begräbnis in Wallern]
- 30. 10. 2015 Hermann Wetzlmair (85), Kaltenberg 2
- 31. 10. 2015 Dieter Dobritzhofer (71), Freundorf 5
- 04. 11. 2015 Hubert Schallerböck (81), Eben 9

**€ 1.500,- für die Orgelrenovierung**



Nach dem russischen Konzert (Petersburg Singers) am 7. Juni 2015 in der Pfarrkirche wurden € 1500,- für die Orgelrenovierung gegeben. Nochmals ein herzliches Dankeschön allen Besuchern und Mitwirkenden

## Caritas Elisabethsammlung

Ihre Spende für Menschen in Not in Oberösterreich bewirkt, dass bei uns in Oberösterreich Menschen geholfen werden kann, die in Not geraten sind. Mit Ihrer Spende kann auf vielfältige Weise geholfen werden.

Hilfsbedürftige erhalten Lebensmittel, Hygieneartikel, Heizkostenzuschuss oder medizinische Versorgung. Unterstützung und Beratung im „Haus für Mutter und Kind“, Lern- und Nachmittagsbetreuung in „Lerncafés“ für Kinder aus einkommensschwachen Familien, Betreuung in Krisenwohnungen und vieles mehr kann durch Ihre Spende finanziert werden.

Caritas Spendenkonto: RLB IBAN: AT203400000001245000 BIC: RZOOAT2L

**Ein herzliches Danke an alle Spender!**



## Krankenbesuchsdienst im Krankenhaus

Jede Woche werden die St. MarienkirchnerInnen, die stationär in den Krankenhäusern in Grieskirchen und Wels aufgenommen sind, von Leuten aus unserer Pfarre besucht. Um für diesen Dienst gut vorbereitet zu sein, muss ein halbtägiger Kurs besucht werden, darüber hinaus werden laufend sehr hilfreiche Weiterbildungen dazu angeboten. Die Organisation der Besuchsdienste unserer Pfarre liegt bei Frau Sieglinde Biermeier. Für den Besuch im Klinikum Wels werden weitere Personen gesucht, die Besuchsdienste übernehmen möchten. Interessierte werden ersucht, sich mit **Fr. Sieglinde Biermeier / Tel.: 07249 47445** in Verbindung zu setzen.

**Frau Ernestine Finzinger und Frau Maria Biermeier sind seit vielen Jahren dabei:**

„Das Besondere ist der persönliche Kontakt mit den Leuten, die schwere Stunden erleben. Besuche, gerade bei Bekannten, die schwer krank sind, sind nicht einfach, aber die Leute sind sehr berührt und manche fangen an zu weinen. Man muss die Leute reden lassen, daran kann man dann anknüpfen. Wir reden nicht über das Kranksein, wenn sie das nicht selber wollen. Manche Angehörige sehen die Spruchkarten, die wir dort lassen, und sind erstaunt, dass da jemand da war, um ihre Angehörigen zu besuchen. Und dann gibt es auch manche, die keine Angehörigen haben, die sie besuchen kommen. Sie sollen wissen, dass wir sie nicht vergessen und alleine lassen. Nach einem Besuchstag freut man sich selber, weil sich die Leute gefreut haben. Es ist einfach ein gutes Werk.“



„Im Krankenhaus kann jeder angeben, ob er von Besuchsdiensten besucht werden möchte oder nicht. Die Meisten freuen sich wirklich, manche sind ganz überrascht, dass sich jemand aus der Pfarre dafür Zeit nimmt. Für mich ist es ein christlicher Auftrag, die Kranken zu besuchen. Seit 20 Jahren besuche ich ca. alle 2 Monate die Kranken aus unserer Pfarre im Krankenhaus in Wels. Berührend ist, dass man mit Leuten, die man so beiläufig kennt, im Krankenhaus ganz andere, manchmal tief gehende Gespräche führt. Man kommt sich auf einer sehr ehrlichen menschlichen Ebene näher als sonst. Es entsteht eine besondere Beziehung. Wenn man sich später einmal daheim begegnet, grüßen einen die Leute und es ist gleich eine gute Gesprächsbasis da. Ältere freuen sich, auch wenn nicht viel geredet wird, wenn man ihre Hand ein wenig hält und sie berührt. Was geredet wird, das bleibt unter uns. Wir tragen nichts nach außen. Oft geht man heim und ist von den Kranken richtig aufgebaut. Eine positive Haltung ist wichtig. Bei Besuchen, bei denen ich weiß, dass ich mir schwer tun werde, gehe ich zuerst in die Kapelle und hole mir das nötige Vertrauen, dass es gut gehen wird.“

## Ein wichtiger Termin für alle, die gerne spielen!

Am **Sonntag, den 22. November** findet wieder von **14.00 bis 16.00 Uhr** der traditionelle **Spielesachmittag** der Bibliothek im Pfarrheim statt.



Heuer werden die Spielestationen erstmalig von der Jungschar betreut.

## Firmvorbereitung

**Informations- und Vorbereitungsabend für die Eltern der Firmlinge:**

**Dienstag, 24. November 2015**, 20.00 Uhr, Pfarrheim.

Der Gottesdienst mit Firmspendung wird am Samstag, 30. April 2016, um 10.00 Uhr sein.

## *Goldhauben- und Trachtengruppe*

Wir laden herzlich ein zum

**„Kekserstand mit wärmenden Getränken“**

*im Mostspitz*

am Samstag, den 28. November 2015 (nach der Adventkranzweihe)

Dabei werden auch Kleinigkeiten zum Verkauf angeboten.

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr!



## Adventfensteröffnung



Die Adventfenster an der Nordseite des Gemeindezentrums haben schon Tradition und laden auch beim Vorbeigehen immer wieder zum Innehalten und zum Besinnen ein. Die Gestaltung hat heuer die Volksschule übernommen. **Am 1. Adventsonntag** (29. November) werden sie erstmals beleuchtet.

## Die nächsten Krankengottesdienste:

- Mittwoch, 9. Dezember 2015
- Freitag, 8. Jänner 2016

jeweils um 18.30 Uhr stille eucharistische Anbetung, um 19.00 HI. Messe (mit Spendung der Krankensalbung)

- Mittwoch, 3. Februar 2016 (HI. Messe mit Erteilung des Blasius-Segens)

---

Impressum: Der Pfarrbrief ist Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde von St. Marienkirchen/P. Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfarramt 4076 St. Marienkirchen/P, Kirchenplatz 9  
Redaktion: Mag. Herbert Schwarz, Weberberg 32, 4076 St. Marienkirchen

[www.pfarre-stmarienkirchen-polsenz.at](http://www.pfarre-stmarienkirchen-polsenz.at)



## JUNGSCHAR NIKOLAUS

Liebe Kinder!

Auch dieses Jahr besucht der Nikolaus wieder die Jungschar. Und damit wir ihn ordentlich empfangen können, brauchen wir eure Hilfe!

Also kommt am **5. 12** von **13:30 – 15:00 Uhr** ins Pfarrheim!  
Und wer weiß? Vielleicht hat er ja sogar das eine oder andere Geschenk mitgebracht.

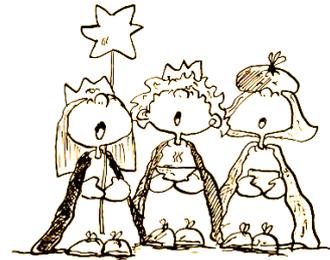
## STERNSINGEN

Wir ziehen wieder als die heiligen drei Könige von Haus zu Haus, dieses Mal für Indien!

Wenn du auch als Sternsinger mitgehen willst, komm einfach am **20. 12.** nach dem Amt zur ersten Probe!

Die weiteren Proben sind am **26. 12.** und am **3. 1.**

Am **4. und 5. Jänner** sind wir dann unterwegs, wann genau wir in welche Ortschaft kommen, steht ein paar Tage vorher im Schaukasten.  
Außerdem gestalten wir auch heuer wieder die **Sternsingermesse** am **6.1.!**  
Wir freuen uns auf dich!



\*\*\*\*\*



Das Schicksal der Christen im Nahen Osten darf uns nicht gleichgültig sein: Es sind unsere Brüder und Schwestern im Glauben, die seit 2000 Jahren in den Ursprungsländern des Christentums leben. Seit Jahrhunderten leben sie mit der muslimischen Mehrheit zusammen und legen für Christus Zeugnis ab, oft unter größten Schwierigkeiten. Die Christenheit weltweit ist davon betroffen und würde einen unschätzbaren Verlust erleiden, wenn die Christen aus diesen Ländern vertrieben würden.

Die **Initiative Christlicher Orient (ICO)** ist ein von der Österreichischen Bischofskonferenz und von staatlicher Seite anerkannter Verein zur Förderung der Information und zur Unterstützung der Christen im Orient.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diese Initiative zu unterstützen, z.B. durch ein Abonnement der Zeitschrift INFORMATION CHRISTLICHER ORIENT.



ICO-Aktion „**Licht für Betlehem**“: In der Vorweihnachtszeit bietet die ICO Olivenholzarbeiten – hergestellt von christlichen Handwerkern aus dieser Region - an, um die Christen in Betlehem zu unterstützen. Bestellmöglichkeiten und weitere Informationen über diese vom Linzer Prof. Hans Hollerweger gegründete

Initiative findet man unter: [www.christlicher-orient.at](http://www.christlicher-orient.at)



**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Kirchenbeitragsstelle  
wünschen**

**eine ruhige, besinnliche Adventszeit,  
frohe Festtage und für das neue Jahr  
Glück, Gesundheit und Gottes Segen.**

**Danke für Ihren Kirchenbeitrag!**

### *Frauentreff-Adventfeier*

Alle Frauen sind herzlich eingeladen zu unserer Adventfeier am **Montag, den 21. Dezember um 20.00 Uhr im Pfarrheim**. Wenn möglich bitte ein paar Kekse und eine Kanne Tee mitbringen.

### *Frauentreff*

Am **Montag, den 11. Jänner 2016** treffen wir uns um 20.00 Uhr im Pfarrsaal zum Verzieren der Kerzen für die Täuflinge des Vorjahres. An diesem Abend überlegen wir auch unseren Beitrag für den Pfarrfasching. Wir ersuchen um zahlreiche Unterstützung!

### *Fahrt ins Linzer Musiktheater*

Für die von der kfb organisierte Fahrt ins Linzer Musiktheater am **Freitag, den 11. Dezember 2015** (Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr) zur Operette „**Die lustige Witwe**“ gibt es noch Restplätze. Interessenten mögen sich bitte ehestmöglich bei Siglinde Hollnsteiner (Tel: 47774) oder Maria Baumgartner (Tel: 47018) melden. Die Kosten betragen € 45,- (Platzgruppe 2) inkl. Busfahrt.

Abfahrt ist um 18:15 Uhr beim Pendlerparkplatz Insamer!



### **Einladung zum Pfarrcafé**

Auch heuer wollen wir während der Wintermonate zum gemütlichen Plaudern ins Pfarrcafé einladen.

Sonntag, 27. Dezember 2015      Pfarrbeisl (KMB)

Sonntag, 07. Februar 2016      Pfarrcafé der kfb (nach der Täuflingsmesse)

\*\*\*\*\*

*Bereitet den Weg des Herrn und macht seine Steige eben!  
Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden;  
und was krumm ist, soll gerade werden,  
und was uneben ist, soll ebener Weg werden.*



# Gottesdienste zu Weihnachten

## HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Donnerstag, 24. Dezember

07.00 Uhr Wochentagsmesse

16.00 Uhr „**Auf dem Weg zur Krippe**“ –  
Heilig-Abend-Feier für die Kleinen

23.00 Uhr **Christmette**



Freitag, 25. Dezember

09.00 Uhr **Weihnachtsfestgottesdienst**  
(Keine Frühmesse!)

**FEST DES HL. STEPHANUS** (Samstag, 26. Dezember)

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst

**FEST d. HL. FAMILIE** (Sonntag, 27. Dezember)

09.15 Uhr(!) Pfarrgottesdienst  
(keine Frühmesse!)

**JAHRESSCHLUSS** (Donnerstag, 31. Dezember)

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

**NEUJAHR** (Freitag, 01. Jänner)

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst  
(keine Frühmesse!)

**2. Sonntag nach Weihnachten** (3. Jänner)

Gottesdienste um 7.30 Uhr und 9.00 Uhr

**FEST „ERSCHEINUNG DES HERRN“**

(Epiphanie, Dreikönigsfest; Mittwoch, 06. Jänner)

09.00 Uhr Sternsinger-Gottesdienst  
(keine Frühmesse!)

\* \* \* \* \*

**„Heute ist euch der Heiland geboren!“**



Wir laden euch herzlich ein zur Feier:

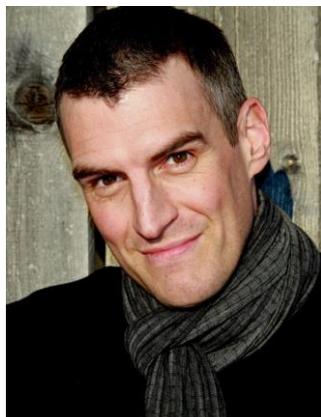
**„WEG ZUR KRIPPE“**

Eine kindgerechte Einstimmung auf das  
Weihnachtsfest

**Am 24. Dezember um 16:00 Uhr**  
im Pfarrsaal St. Marienkirchen



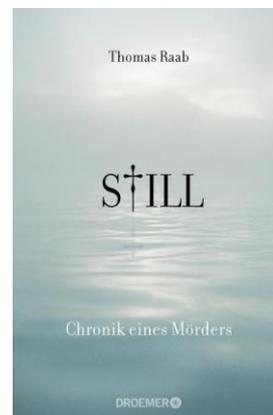
Öffentliche Bibliothek  
der Gemeinde und Pfarre



Lesung von

**Thomas Raab**  
aus seinem neuen Buch

„Still“



*Karl Heidemann hat eine unheimliche Gabe (oder Fluch?), ein unglaublich sensibles Gehör. Dadurch wird ihm das alltägliche Leben zur Qual, nicht auszuhalten der Lärm, der ihn umgibt. Schließlich verbringt er seine frühe Kindheit im Keller seines Elternhauses, abgeschottet von der Außenwelt. Doch dann lernt er am Weiher seines Heimatortes den Tod kennen - und lieben. Nie zuvor hat er etwas vergleichbar Stilles und Friedvolles gesehen. Und so steigt er aus seiner Unterwelt empor und versucht, den Menschen diesen wunderbaren Frieden zu bringen - mit schrecklichen Folgen.*

Thomas Raab hat mit der 'Geschichte eines Mörders' ein spannendes Psychogramm geschaffen, das unter die Haut geht. Ein psychologisch raffiniertes, literarisches Porträt auf höchstem Niveau.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Leseabend mit dem charismatischen und in Samarein schon fast heimischen Autor Thomas Raab. Es ist wahrlich ein Genuss, ihn live zu erleben.

**Freitag, 15. Jänner 2016, 20.00 Uhr im Mostspitz**

Karten: Vorverkauf in der Bücherei € 9,-  
Abendkasse € 11,-

Wir laden wieder herzlich ein zum

**Pfarrfasching**

**am Freitag, 29. Jänner 2016**

um 20:00 Uhr im Pfarrsaal St. Marienkirchen/Polsenz

Einlagen – Saalspiel – Bar

Tanzmusik: **Normal – DIE Band**

Eintritt frei!

## Manfred Scheuer ist neuer Diözesanbischof



Die Diözese Linz hat einen neuen Bischof, und nach ersten Stellungnahmen sind alle froh und mit dieser Bestellung sehr zufrieden. Dass Manfred Scheuer aus dem Dekanat Eferding kommt, macht die Gläubigen dieser Region (besonders die Haibacher) auch ein bisschen stolz. Freuen wir uns über diese Entscheidung!

Manfred Scheuer wurde am 10. August 1955 in Haibach, Oberösterreich, geboren. Er studierte in Linz Theologie. Am 10. Oktober 1980 wurde Manfred Scheuer in Rom zum Priester geweiht. Anschließend wirkte er bis 1985 als Seelsorger in der Diözese Linz. Von 1985 bis 1988 war Scheuer Assistent beim bekannten Theologen Gisbert Greshake am Institut für Dogmatik und Ökumene an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg (Deutschland). Dort vollendete er im Jahr 1989 seine Dissertation. Von 1988 bis 1996 war Manfred Scheuer

Spiritual im Priesterseminar der Diözese Linz. In diese Zeit fällt auch seine Lehrtätigkeit an der Katholischen Theologischen Hochschule in Linz.

1997 kehrte Scheuer an den Ort seiner Studienzeit in Freiburg zurück und bereitete sich auf die Habilitation vor, die er im Februar 1999 abschloss. Von 1999 bis 2000 lehrte Manfred Scheuer unter anderem in Freiburg i. Breisgau, Salzburg und St. Pölten. Seit dem Wintersemester 2000/2001 war Manfred Scheuer Prof. für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät Trier. Manfred Scheuer hat sich intensiv mit prägenden Gestalten des christlichen Widerstandes gegen das NS-Regime auseinandergesetzt. Von 1997 an führte er den Seligsprechungsprozess für den Kriegsdienstverweigerer Franz Jägerstätter in Linz durch.

Am 21. Oktober 2003 hat Papst Johannes Paul II. Manfred Scheuer zum neuen Bischof der Diözese Innsbruck ernannt, er wurde am 14. Dezember 2003 von Alois Kothgasser und Alt-Bischof Reinhold Stecher zum Bischof geweiht. In der Bischofskonferenz ist Bischof Scheuer zuständig für die Bereiche Caritas, Pax Christi und für die Erwachsenenbildung.

Der Bischof gilt als ausgleichend, aufgeschlossen und konzilsverbunden, und er ist in seiner Diözese sehr beliebt. In seiner Diözese wie auch als österreichischer Caritas-Bischof war und ist Scheuer - ganz im Sinn von Papst Franziskus - der Einsatz für Menschen in Not und am Rand der Gesellschaft ein besonderes Anliegen. Dazu passt auch sein Einsatz für Religionsfreiheit und für die verfolgten Christen im Nahen Osten.

*(Informationen von: Homepage der Diözese Innsbruck und <http://religion.orf.at/>)*

Als Wahlspruch hat Bischof Scheuer  
einen Satz aus dem Johannesevangelium gewählt:

Spiritus vivificat

**"Der Geist macht lebendig"**

## Erstkommunionvorbereitung

Informations- und Vorbereitungsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder:

**Dienstag, 26. Jänner 2016**, 20.00 Uhr, im Pfarrheim

Erstkommunionfeier: Christi Himmelfahrt, 5. Mai 2016, 8.30 Uhr

### Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

(Rainer M. Rilke)



**Allen Pfarrangehörigen  
wünschen wir**

**einen besinnlichen Advent,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und Gottes Segen im neuen Jahr**

**Pfarrer, Pfarrgemeinderat  
und Redaktion des Pfarrbriefs**

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Mittwoch, 27. Jänner 2016**

Beiträge jederzeit an: [her.schwarz@aon.at](mailto:her.schwarz@aon.at)

Der Redaktionsschluss ist der letzte Termin – man kann auch vorher Beiträge übermitteln, ich hätte so mehr Zeit zum Gestalten! Danke!